

ADB-Artikel

Hosch: *Wilhelm Ludwig H.*, geb. am 20. September 1750 zu Hornberg im Schwarzwald, wo sein Vater Geistlicher war, studierte zu Tübingen Theologie und ward im J. 1781 Pfarrer zu Gächingen bei Urach, von wo er im J. 1800 nach Aidtlingen bei Böblingen kam; hier starb er am 10. August 1811. Er war eng befreundet mit Christian Gottlob Pregizer und stand der eigenthümlichen Richtung desselben nicht fern, wenn er auch wol nicht zu den eigentlichen Pregizerianern oder „Hochseligen“ gerechnet werden kann. Als Prediger besaß er (nach Koch) eine vorzügliche Gabe, steinharte Herzen zu erweichen, wie er überhaupt ein Mann des Volkes war und mit demselben in seiner Sprache reden konnte. Durch seine Schrift „Werdet gute Rechner und Denker! oder kurzer Unterricht in Fragen und Beispielen“, die Tübingen 1805 erschien und noch Mannheim 1818 in einer Umarbeitung von Hägelein neu herausgegeben ward, erlangte er den Ruf eines geschickten Lehrers. In der Pregizer'schen Sammlung geistlicher Lieder, von 1821 bis 1849 in verschiedenen Ausgaben erschienen, sind auch einige Lieder von H. abgedruckt, unter welchen das Morgenlied: „Ich will nicht alle Morgen“ in das Württemberger Gesangbuch Aufnahme gefunden hat.

Koch, Geschichte des Kirchenlieds etc., 3. Aufl., Bd. VII S. 403 f.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Hosch, Wilhelm Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
